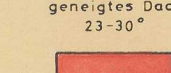
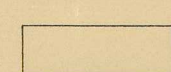
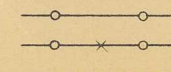
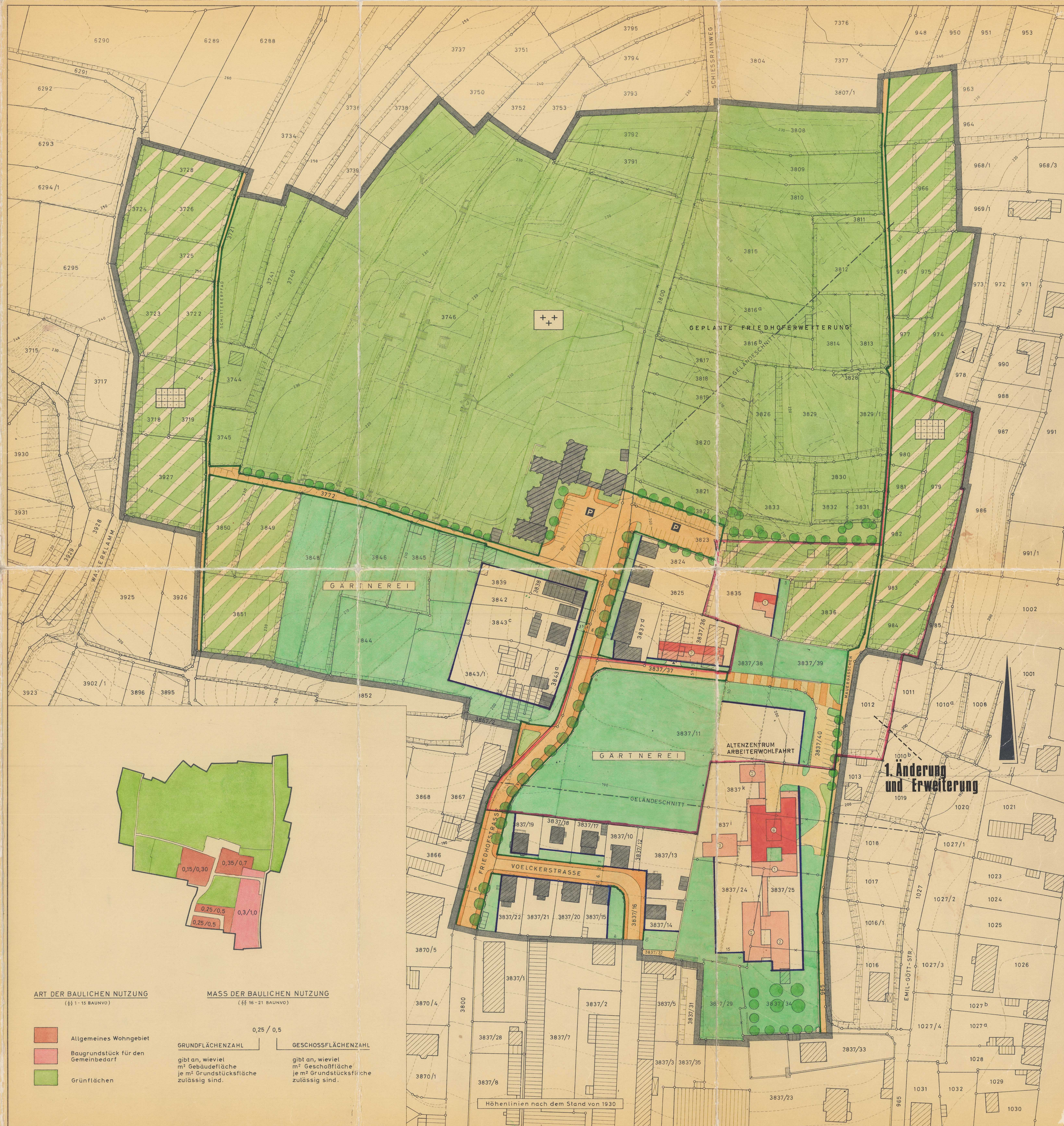


STADT LAHR

BEBAUUNGSPLAN OBERER SCHIESSRAIN

MASSTAB
1
1000

-  BESTEHENDE GEBÄUDE
bleibender Bestand
-  überplant
-  GEPLANTE GEBÄUDE
mit Angabe der Dachform
und Anzahl der Vollgeschosse
-  ebeneres Dach
-  Garagen im Hang
-  unterirdisch
-  VERKEHRSFLÄCHEN (befestigt)
privat | öffentlich
-  mit Geh- u. Leitungsrecht zugunsten
der Allgemeinheit belastete Fläche
-  Baufläche
-  Baugrenze
nicht überbaubare Fläche
-  Friedhof
-  Dauerkleingärten
-  bleibende aufzuhebende
geplante } Grundstücksgrenze
-  Grenze des Plangebiets



LAHR, DEN 6.6.1966

STADTPLANUNG
(STEUERER)
STADTOBERBAURAT

DER OBERBÜRGERMEISTER
(DR. BRUCKER)

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 28.6.1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden

Freiburg i. Br., den 20. Juni 1967



Im Auftrag
[Signature]

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 6. JULI 1967 RECHTSVERBINDLICH
LAHR, DEN 24. JULI 1967



(STEUERER)
STADTOBERBAURAT

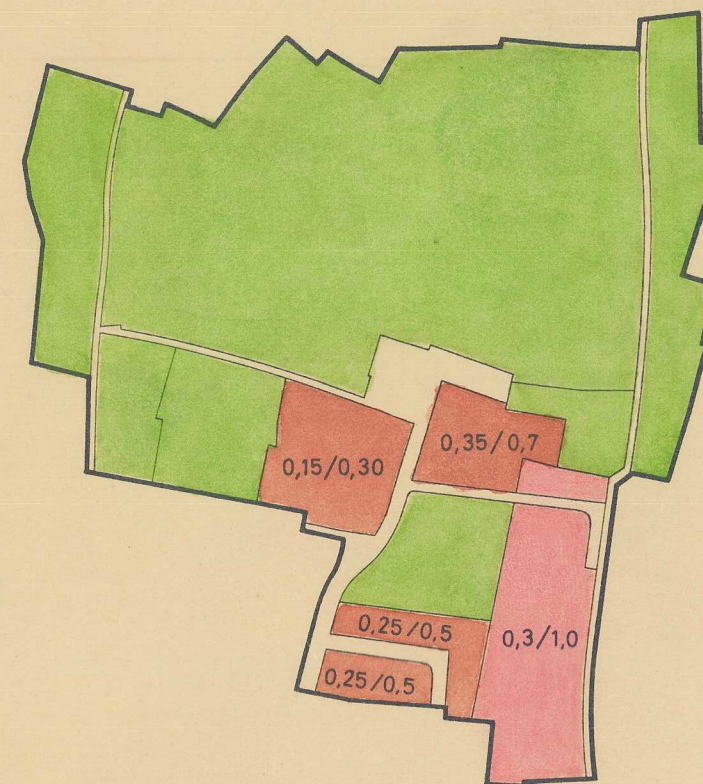
ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§§ 1-15 BAUNVO)

-  Allgemeines Wohngebiet
-  Baugrundstück für den
Gemeinbedarf
-  Grünflächen

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§§ 16-21 BAUNVO)

GRUNDFLÄCHENZAHL
gibt an, wieviel
m² Gebäudefläche
je m² Grundstücksfläche
zulässig sind.

GESCHOSSFLÄCHENZAHL
gibt an, wieviel
m² Geschossfläche
je m² Grundstücksfläche
zulässig sind.



1. Änderung
und Erweiterung

Höhenlinien nach dem Stand von 1930